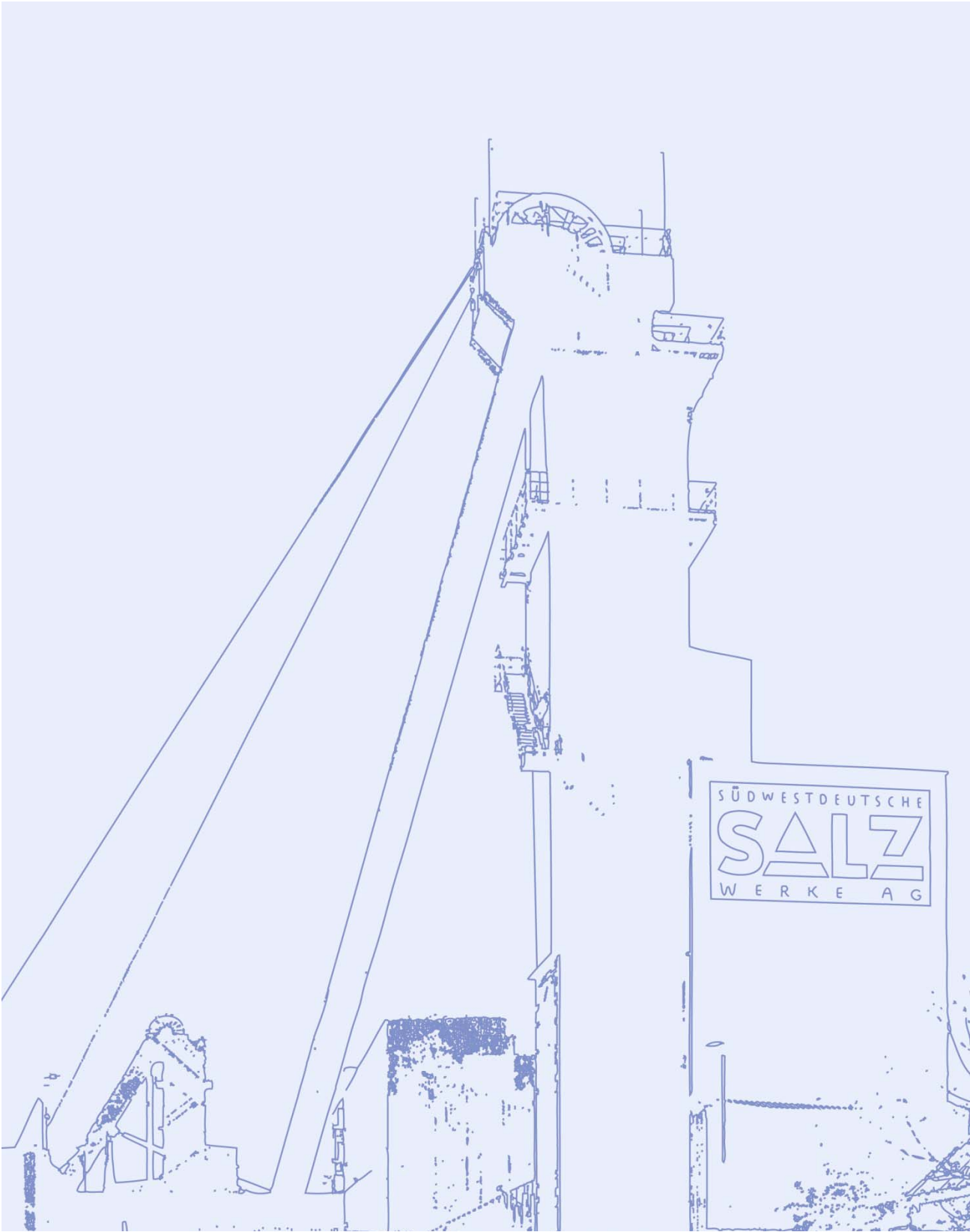


Südwestdeutsche Salzwerke AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013



Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der deutschen Konjunktur wurde im ersten Halbjahr 2013 insbesondere durch das außergewöhnlich lang anhaltende Winterwetter im ersten Quartal bestimmt. Im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank für Juni 2013 ist zu lesen, dass sich die deutsche Wirtschaft jedoch trotzdem weiterhin in guter Verfassung präsentiert und im Laufe des Jahres 2013 noch ein Wachstum von 0,3 % des Bruttoinlandsprodukts erreichen kann. Viel wird davon abhängen, ob sich die wirtschaftliche Lage in den Krisenländern des Euro-Raums stabilisiert.

Der für den Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG relevante europäische Salzmarkt war durch die verhältnismäßig lang anhaltende Winterperiode insbesondere im ersten Quartal positiv beeinflusst. Dies führte entsprechend zu einer erhöhten Nachfrage im Bereich Auftausalz, welche die Umsatzentwicklung entscheidend geprägt hat.

Insbesondere aufgrund dieser witterungsbedingten Effekte im Bereich Auftausalz konnte der EBIT (operatives Ergebnis) signifikant erhöht werden. Die Dienstleistungen zur Entsorgung und Verwertung von Reststoffen standen im Wettbewerb mit anderen nationalen und internationalen Anbietern und haben ihre gute Position gefestigt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Geschäftsentwicklung des SWS Konzerns ist maßgeblich durch die witterungsbedingt deutlich erhöhte Nachfrage nach Auftausalz im ersten Halbjahr 2013 geprägt.

Konzernweit erzielte die SWS Gruppe im ersten Halbjahr 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 152,0 Mio. € nach 128,6 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um 18,2 % bzw. 23,4 Mio. € entfällt mit 23,7 Mio. € ausschließlich auf das Segment Salz, während sich der Umsatz im Segment Entsorgung minimal um 0,3 Mio. € reduzierte und bei den sonstigen Segmenten mit unverändert 5,0 Mio. € auf Vorjahresniveau bewegte.

Aufwandsseitig erhöhten sich im Wesentlichen geschäftsvolumenabhängig bzw. auslastungsbedingt die Material- und Personalaufwendungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die stark durch Transport- und Logistikkosten beeinflusst sind. Dahingegen ist bei den Abschreibungen aufgrund der zum 31. Dezember 2012 vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2013

2

Die Ableitung des *EBIT (operatives Ergebnis)* sowie dessen Überleitung zum *Periodenergebnis* ist nachfolgend dargestellt:

| | 1. Halbjahr 2013 (Mio. €) | 1. Halbjahr 2012 ¹ (Mio. €) | Veränderung (in %) |
|--|------------------------------|---|-----------------------|
| Umsatz | 152,0 | 128,6 | 18,2 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen | 0,3 | 2,7 | -88,9 |
| Gesamtleistung | 152,3 | 131,3 | 16,0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3,2 | 2,6 | 23,1 |
| Materialaufwand | -38,7 | -36,9 | 4,9 |
| Personalaufwand | -38,5 | -36,7 | 4,9 |
| Abschreibungen | -8,8 | -11,4 | -22,8 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -46,4 | -36,9 | 25,7 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | 0,9 | -0,7 | > 100,0 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | - | 0,8 | -100,0 |
| EBIT (operatives Ergebnis) | 24,0 | 12,1 | 98,3 |
| Zinsergebnis | -0,6 | -2,0 | 70,0 |
| Sonstiges Finanzergebnis | - | 0,1 | 100,0 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 23,4 | 10,2 | > 100,0 |
| Ertragsteuern | -6,1 | -3,0 | < 100,0 |
| Periodenergebnis des Konzerns | 17,3 | 7,2 | > 100,0 |
| Operative Umsatzrendite (ROS) | 15,8% | 9,4% | +6,4%-Punkte |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Das EBIT (operatives Ergebnis) liegt mit 24,0 Mio. € deutlich über Vorjahresniveau. Die operative Umsatzrendite (ROS) erhöhte sich dadurch von 9,4 % auf 15,8 %.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von -1,9 Mio. € auf -0,6 Mio. € deutlich verbessert. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus dem gegenüber dem 31. Dezember 2012 nur leicht erhöhten Zinsniveau, welches sich bei der Berechnung der bergbaulichen Rückstellungen auswirkt. Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich infolgedessen ebenfalls signifikant von 10,2 Mio. im Vorjahr € auf 23,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2013.

Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern ergibt sich ein Periodenergebnis von 17,3 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Kapitalflussrechnung des SWS-Konzerns stellt sich in zusammengefasster Form wie folgt dar:

| alle Beträge in Mio. € | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 | Veränderung |
|---|------------------|------------------|-------------|
| Operativer Cashflow | 51,1 | 29,1 | 22,0 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 45,4 | 23,5 | 21,9 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -4,1 | -8,7 | 4,6 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -17,2 | -10,3 | -6,9 |
| Veränderung der Zahlungsmittel | 24,1 | 4,5 | 19,6 |

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit folgt der Entwicklung des operativen Geschäfts und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 21,9 Mio. €.

Im Rahmen der investiven Tätigkeit sind im ersten Halbjahr 2013 per Saldo 4,1 Mio. € (1. Halbjahr 2012: 8,7 Mio. €) abgeflossen. Investitionsschwerpunkte waren im ersten Halbjahr 2013 insbesondere die Weiterführung der in 2012 begonnenen Investitionsvorhaben. Neben der Beschaffung von Maschinen für die Produktion wurde im Segment Salz vor allem in Bandanlagen sowie die untertägige Stromversorgung investiert. Im Bereich Entsorgung wurden unter anderem Investitionen in die Big-Bag-Abfüllung, Versatzbänder sowie die Schüttgutförderung getätigt. Die Abschreibungen beliefen sich auf 8,8 Mio. € (1. Halbjahr 2012: 11,4 Mio. €).

Aus der Finanzierungstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2013 Mittel in Höhe von insgesamt 17,2 Mio. € (1. Halbjahr 2012: 10,3 Mio. €) abgeflossen. Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten Abflüsse sind auf eine erhöhte Rückführung von Bankverbindlichkeiten sowie eine höhere Dividendenausschüttung zurückzuführen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2013

4

Die Nettofinanzposition stellt sich wie folgt dar:

| alle Beträge in Mio. € | 30.06.2013 | 31.12.2012 ¹ | 30.06.2012 ¹ |
|--|---------------|-------------------------|-------------------------|
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 37,6 | 13,5 | 13,0 |
| Wertpapiere | 0,4 | - | 0,2 |
| Kurzfristige übrige finanzielle Vermögenswerte | 0,5 | 1,2 | 0,8 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 38,5 | 14,7 | 14,0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (lang- und kurzfristig) | 3,2 | 7,5 | 22,5 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) | 3,4 | 4,2 | 3,8 |
| Finanzverbindlichkeiten | 6,6 | 11,7 | 26,3 |
| Nettofinanzposition | -31,9 | -3,0 | 12,3 |
| Eigenkapital | 203,6 | 198,4 | 204,2 |
| Eigenkapital zuzüglich Nettofinanzposition | 171,7 | 195,4 | 216,5 |
| Nettofinanzposition zu Eigenkapital zuzüglich Nettofinanzposition | -18,6% | -1,5% | 5,7% |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Die Nettofinanzposition hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 28,9 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der deutlichen Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 24,1 Mio. €. Die Relation *Nettofinanzposition zu Eigenkapital zuzüglich Nettofinanzposition* veränderte sich von -1,5 % am Jahresende 2012 auf - 18,6 % per 30. Juni 2013.

Zum 30. Juni 2013 verfügte der Konzern über liquide Mittel in Höhe von 37,6 Mio. € (31. Dezember 2012: 13,5 Mio. €). Daneben stehen ausreichende finanzielle Reserven in Form von nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien zur Verfügung.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des SWS-Konzerns stellt sich wie folgt dar:

| Konzernbilanzstruktur | 30.06.2013 | | 31.12.2012 ¹ | | Veränderung |
|-----------------------------|--------------|--------------|-------------------------|--------------|-------------|
| | Mio. € | % | Mio. € | % | % |
| Langfristige Vermögenswerte | 204,0 | 65,7 | 208,8 | 67,2 | -2,3 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 106,6 | 34,3 | 102,1 | 32,8 | 4,4 |
| Summe Aktiva | 310,6 | 100,0 | 310,9 | 100,0 | -0,1 |
| Eigenkapital | 203,6 | 65,5 | 198,4 | 63,8 | 2,6 |
| Langfristige Schulden | 48,8 | 15,8 | 52,3 | 16,8 | -6,7 |
| Kurzfristige Schulden | 58,2 | 18,7 | 60,2 | 19,4 | -3,3 |
| Summe Passiva | 310,6 | 100,0 | 310,9 | 100,0 | -0,1 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Die Bilanzsumme des SWS-Konzerns beträgt zum 30. Juni 2013 310,6 Mio. € und bewegt sich damit auf Vorjahresniveau. Die Verminderung des langfristigen Vermögens auf der Aktivseite ergibt sich vor allem aus den planmäßigen Abschreibungen beim Anlagevermögen, während der Anstieg im kurzfristigen Bereich insbesondere auf die deutliche Zunahme der flüssigen Mittel zurückzuführen ist. Dem steht die saisonal bedingte Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Der Rückgang der langfristigen Schulden ist im Wesentlichen durch die Rückführung von Bankverbindlichkeiten verursacht. Im Kurzfristbereich schlägt sich neben dem saisonalen Geschäftsverlauf die verminderte Investitionstätigkeit in geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nieder. Dagegen erhöhte sich das Eigenkapital infolge des erwirtschafteten Periodenergebnisses, welches die ausgeschüttete Dividende deutlich übersteigt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich dadurch im Vergleich zum Vorjahresende nochmals leicht auf 65,5 % (31. Dezember 2012: 63,8 %).

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

| 1. Halbjahr ¹ alle Beträge in Mio. € | Salz | | Entsorgung | | Alle sonstigen Segmente | | Überleitung | | Konzern | |
|--|--------------|--------------|-------------|-------------|----------------------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|
| | 2013 | 2012 | 2013 | 2012 | 2013 | 2012 | 2013 | 2012 | 2013 | 2012 |
| Außenumsatz | 130,1 | 106,4 | 16,9 | 17,2 | 5,0 | 5,0 | - | - | 152,0 | 128,6 |
| Intersegmentumsatz | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | 14,8 | 13,4 | -15,2 | -13,7 | - | - |
| EBIT (Operatives Ergebnis) | 22,9 | 10,4 | 3,1 | 3,7 | -0,6 | -0,6 | -1,4 | -1,4 | 24,0 | 12,1 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Salz

Der im Segment Salz im ersten Halbjahr 2013 realisierte Umsatz liegt mit 130,1 Mio. € um 22,3 % deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert (106,4 Mio. €).

Diese Entwicklung ist maßgeblich auf den witterungsbedingten Geschäftsverlauf im Geschäftsfeld Auftausalz zurückzuführen, verbunden mit signifikanten Erhöhungen beim Absatz und Umsatz. Im Geschäftsfeld Sortensalz wurde trotz geringfügig rückläufiger Mengen ein Umsatz auf Vorjahresniveau erzielt, während der Umsatz im Geschäftsfeld Industriesalz gegenüber dem Vorjahr nochmals minimal gesteigert werden konnte. In beiden Bereichen konnten moderate Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Im Bereich Consumersalz lagen Absatz und Umsatz insgesamt über dem Niveau des Vorjahres, da sich auch hier teilweise der Wintereffekt bemerkbar macht.

Aufwandsseitig erhöhten sich geschäftsvolumenabhängig neben dem Materialaufwand insbesondere die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die maßgeblich durch Transport- und Logistikleistungen beeinflusst sind. Weiterhin wirkten sich tarifliche Lohn- und Gehaltserhöhungen im Bereich der Personalaufwendungen aus. Gegenläufig entwickelte sich das dem Segment Salz zuzuordnende Ergebnis aus at equity bilanzierten Beteiligungen, welches sich vor allem durch witterungsbedingt höhere Periodenergebnisse der Beteiligungen auf 0,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 erhöhte.

Das im Segment Salz erzielte EBIT (operatives Ergebnis) liegt mit 22,9 Mio. € signifikant über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (10,4 Mio. €).

Entsorgung

Der Geschäftsbereich Entsorgung erzielte im ersten Halbjahr 2013 mit 16,9 Mio. € einen Umsatz, der minimal unter dem Wert des Vorjahres (17,2 Mio. €) liegt. Das EBIT (operatives Ergebnis) reduzierte sich von 3,7 Mio. € im Vorjahr auf 3,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2013. Dies ist hauptsächlich auf gestiegene Aufwendungen im Zusammenhang mit der zu Beginn des 2. Halbjahres 2012 in Betrieb genommenen Bandanlage in der untertägigen Verbindungsstrecke zwischen den Bergwerken Bad Friedrichshall-Kochendorf und Heilbronn zurückzuführen.

Alle sonstigen Segmente

Geschäftsaktivitäten, die weder dem Segment Salz noch dem Segment Entsorgung zugeordnet werden können, sind unter „Alle sonstigen Segmente“ zusammengefasst. Hierzu zählen vor allem die Bereiche Logistik, Technik und Tourismus. Sowohl Umsatz als auch EBIT (operatives Ergebnis) lagen hier mit 5,0 Mio. € bzw. -0,6 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der durchschnittlich im Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum (1.106) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.166) vermindert.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss der Berichtsperiode sind nicht gegeben.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2013 können sich für den SWS-Konzern Chancen aus einem für den Auftausalzbereich günstigen Witterungsverlauf, verbunden mit einer erhöhten Nachfrage nach Salz ergeben. Für eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2012 verwiesen.

Hinsichtlich geltend gemachter Schadensersatzforderungen von Kunden im Zusammenhang mit dem im Jahr 2008 abgeschlossenen Kartellverfahren konnte im ersten Halbjahr 2013 ein bedeutendes Verfahren durch außergerichtlichen Vergleich abgeschlossen werden. Ein weiterer außergerichtlicher Vergleich ist unter Zustimmungsvorbehalt endverhandelt.

Die definierten Einsparziele im Bereich Siedesalz sind zwischenzeitlich mit Maßnahmen hinterlegt. Die vollständige Umsetzung dieser Maßnahmen ist bis Ende 2014 geplant. Nach wie vor haben auch erlössteigernde Maßnahmen eine hohe Priorität.

Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ergab, dass sich darüber hinaus gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses 2012 die Risikosituation des SWS-Konzerns nicht wesentlich verändert hat.

Prognosebericht

Der Geschäftsverlauf des SWS-Konzerns war im ersten Halbjahr insgesamt durch eine deutlich gestiegene Nachfrage im Bereich Auftausalz geprägt. Trotz der kalten und niederschlagsreichen Witterung insbesondere im ersten Quartal des laufenden Jahres und der im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Frühbezugsmengen, gehen wir im Geschäftsfeld Auftausalz für die verbleibenden Quartale von einem durchschnittlichen Winterverlauf aus. Der Umsatz im Segment Salz wird voraussichtlich über den Werten des Jahres 2012 liegen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass unsere bisherige Prognose hinsichtlich der übrigen Segmente weiterhin Gültigkeit hat.

Daher erwarten wir für den SWS-Konzern unter Einbeziehung aller Segmente und der genannten Annahmen für das Gesamtjahr einen über dem Vorjahr liegenden Umsatz.

Im Konzern stehen alle Segmente unverändert unter einem hohen Wettbewerbs- und Kostendruck. Unsere hohen kundenorientierten Ansprüche, die Gewährleistung der Verfügbarkeit aller unserer Produktions- und Förderanlagen, verbunden mit hohen bergbauspezifischen Fixkosten, erfordern einen vergleichsweise hohen Investitions- und Instandhaltungsbedarf. Darüber hinaus wird die Aufwandsseite insbesondere stark von den geschäftsvolumenabhängigen Transport- und Logistikkosten beeinflusst.

Unter diesen zum heutigen Tag getroffenen Annahmen, erwarten wir für den SWS-Konzern im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg des EBIT (operatives Ergebnis).

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Unser Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Auch wenn der Vorstand davon überzeugt ist, dass diese getroffenen Annahmen und Planungen zutreffend sind, können die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft aufgrund der Vielzahl von internen und externen Faktoren hiervon abweichen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

9

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2013

| alle Beträge in T€ | Anhang | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 ¹ |
|--|--------|---------------------|----------------------------------|
| Umsatzerlöse | | 151.973 | 128.591 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | -382 | 1.810 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | | 721 | 879 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 3.180 | 2.610 |
| Materialaufwand | | -38.698 | -36.904 |
| Personalaufwand | | -38.490 | -36.688 |
| Abschreibungen | | -8.815 | -11.376 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -46.397 | -36.872 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | | 893 | -696 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | | 49 | 751 |
| EBIT (operatives Ergebnis) | | 24.034 | 12.105 |
| Finanzielle Erträge | | 183 | 292 |
| Finanzielle Aufwendungen | | -800 | -2.166 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | 23.417 | 10.231 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -6.094 | -2.998 |
| Periodenergebnis des Konzerns | | 17.323 | 7.233 |
| <i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i> | | 224 | 163 |
| <i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i> | | 17.099 | 7.070 |
| | | 17.323 | 7.233 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € je Aktie | (7) | 1,63 | 0,67 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in € je Aktie | (7) | 1,63 | 0,67 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

10

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2013

| alle Beträge in T€ | Anhang | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 ¹ |
|--|------------|---------------------|----------------------------------|
| Periodenergebnis des Konzerns | | 17.323 | 7.233 |
| Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen | | -89 | 24 |
| Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden | | -89 | 24 |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | | - | -33 |
| Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden | | - | -33 |
| Sonstiges Ergebnis des Konzerns (nach Steuern) | (8) | -89 | -9 |
| Gesamtergebnis des Konzerns | | 17.234 | 7.224 |
| Gesamtergebnis des Konzerns | | 17.234 | 7.224 |
| <i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i> | | 215 | 158 |
| <i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i> | | 17.019 | 7.066 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Konzernbilanz zum 30. Juni 2013

| Aktiva | | | | |
|--|--------|----------------|-------------------------|-------------------------|
| alle Beträge in T€ | Anhang | 30.06.2013 | 31.12.2012 ¹ | 30.06.2012 ¹ |
| Langfristige Vermögenswerte | | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | (9) | 74.264 | 74.793 | 76.265 |
| Biologische Vermögenswerte | | 733 | 733 | 733 |
| Sachanlagen | (9) | 113.289 | 117.453 | 156.507 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | | 3.400 | 3.470 | 3.540 |
| At equity bewertete Beteiligungen | | 7.318 | 6.828 | 5.990 |
| Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | 581 | 584 | 600 |
| Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | (10.1) | 1.816 | 1.761 | 1.842 |
| Latente Steueransprüche | | 2.574 | 3.143 | 2.243 |
| | | 203.975 | 208.765 | 247.720 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | | |
| Vorräte | | 17.803 | 20.859 | 24.223 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 37.443 | 56.810 | 37.284 |
| Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | 9.551 | 6.961 | 9.893 |
| Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | (10.2) | 921 | 1.245 | 961 |
| Laufende Ertragsteueransprüche | | 3.298 | 2.796 | 4.047 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | 37.637 | 13.458 | 13.015 |
| | | 106.653 | 102.129 | 89.423 |
| | | 310.628 | 310.894 | 337.143 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

12

Konzernbilanz zum 30. Juni 2013

| Passiva alle Beträge in T€ | Anhang | 30.06.2013 | 31.12.2012 ¹ | 30.06.2012 ¹ |
|---|--------|----------------|-------------------------|-------------------------|
| Eigenkapital | | | | |
| Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital | | | | |
| Gezeichnetes Kapital der SWS AG | | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| Kapitalrücklage der SWS AG | | 26.788 | 26.788 | 26.788 |
| Gewinnrücklagen | | 146.246 | 140.632 | 146.410 |
| Andere Rücklagen | | 289 | 369 | 326 |
| | | 200.323 | 194.789 | 200.524 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | | 3.283 | 3.633 | 3.661 |
| | | 203.606 | 198.422 | 204.185 |
| Langfristige Schulden | | | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | 24.092 | 24.192 | 20.775 |
| Langfristige andere Rückstellungen | (11) | 16.983 | 14.020 | 16.717 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | | 5.085 | 5.150 | 16.811 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | (12.1) | 2.616 | 8.910 | 9.702 |
| | | 48.776 | 52.272 | 64.005 |
| Kurzfristige Schulden | | | | |
| Kurzfristige andere Rückstellungen | (11) | 30.460 | 27.012 | 32.175 |
| Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten | | 4.776 | 4.660 | 850 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | (12.2) | 3.959 | 2.808 | 16.550 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 9.796 | 16.449 | 10.088 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 9.255 | 9.271 | 9.290 |
| | | 58.246 | 60.200 | 68.953 |
| | | 310.628 | 310.894 | 337.143 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

13

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2013¹

| alle Beträge in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Andere Rücklagen | Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Konzern-eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|------------------|---|--------------------------------------|----------------------|
| Stand per 01.01.2013 | 27.000 | 26.788 | 144.583 | 369 | 198.740 | 4.112 | 202.852 |
| Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | - | - | -3.951 | - | -3.951 | -479 | -4.430 |
| Angepasster Stand per 01.01.2013 | 27.000 | 26.788 | 140.632 | 369 | 194.789 | 3.633 | 198.422 |
| Periodenergebnis des Konzerns | - | - | 17.099 | - | 17.099 | 224 | 17.323 |
| Sonstiges Ergebnis des Konzerns | - | - | - | -80 | -80 | -9 | -89 |
| Gesamtergebnis des Konzerns | - | - | 17.099 | -80 | 17.019 | 215 | 17.234 |
| Gezahlte Dividenden | - | - | -11.558 | - | -11.558 | -218 | -11.776 |
| Transaktionen mit Anteilseignern | - | - | 73 | - | 73 | -347 | -274 |
| Stand per 30.06.2013 | 27.000 | 26.788 | 146.246 | 289 | 200.323 | 3.283 | 203.606 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

| alle Beträge in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Andere Rücklagen | Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Konzern-eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|------------------|---|--------------------------------------|----------------------|
| Stand per 01.01.2012 | 27.000 | 26.788 | 148.742 | 304 | 202.834 | 4.105 | 206.939 |
| Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden | - | - | -1.496 | - | -1.496 | -322 | -1.818 |
| Angepasster Stand per 01.01.2012 | 27.000 | 26.788 | 147.246 | 304 | 201.338 | 3.783 | 205.121 |
| Periodenergebnis des Konzerns | - | - | 7.070 | - | 7.070 | 163 | 7.233 |
| Sonstiges Ergebnis des Konzerns | - | - | -26 | 22 | -4 | -5 | -9 |
| Gesamtergebnis des Konzerns | - | - | 7.044 | 22 | 7.066 | 158 | 7.224 |
| Gezahlte Dividenden | - | - | -7.881 | - | -7.881 | -280 | -8.161 |
| Transaktionen mit Anteilseignern | - | - | - | - | - | - | - |
| Stand per 30.06.2012 | 27.000 | 26.788 | 146.410 | 326 | 200.524 | 3.661 | 204.185 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

14

Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2013

| alle Beträge in T€ | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 ¹ |
|--|---------------------|----------------------------------|
| 1. Operativer Bereich | | |
| Periodenergebnis des Konzerns | 17.323 | 7.233 |
| Ertragsteuern | 6.094 | 2.998 |
| Finanzielle Aufwendungen | 800 | 2.166 |
| Finanzielle Erträge | -183 | -292 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | -49 | -751 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | -893 | 696 |
| Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 8.815 | 11.376 |
| Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinseffekte) | 6.185 | 534 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | -269 | -26 |
| Gewinn / Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren des kurzfristigen Vermögens | -24 | 245 |
| Veränderungen der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 15.872 | 2.729 |
| Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden | -2.600 | 2.199 |
| Operativer Cashflow | 51.071 | 29.107 |
| Erhaltene Dividenden | 447 | 1.516 |
| Erhaltene Zinsen und ähnliche Beträge | 103 | 166 |
| Gezahlte Zinsen | -199 | -613 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -5.976 | -6.709 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 45.446 | 23.467 |
| 2. Investitionsbereich | | |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -204 | -231 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen | 70 | 46 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -4.264 | -8.441 |
| Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten | - | 208 |
| Auszahlungen für Investitionen in sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | -33 | 0 |
| Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten | 930 | 349 |
| Auszahlungen für Investitionen in sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | -575 | -596 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -4.077 | -8.665 |
| 3. Finanzierungsbereich | | |
| Gezahlte Dividenden | -11.776 | -8.161 |
| Veränderung der Finanzschulden | -5.107 | -2.101 |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen | -274 | 0 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -17.157 | -10.262 |
| 4. Finanzmittelbestand | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme Ziffer 1. - 3.) | 24.212 | 4.540 |
| Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel | -33 | 5 |
| Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahres | 13.458 | 8.470 |
| Finanzmittel am Ende der Periode | 37.637 | 13.015 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3) des Anhangs

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

(1) Allgemeine Grundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn, zum 30. Juni 2013 umfasst nach den Vorschriften des § 37y Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i.V.m. § 37w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 des Handelsgesetzbuchs (HGB). Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 in gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Form und nach den bis zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt worden.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (T€, %, usw.) auftreten.

Eine prüferische Durchsicht (§ 37w Abs. 5 WpHG) des Zwischenabschlusses und Zwischenlageberichts ist nicht erfolgt.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss werden – abgesehen von den unter Textziffer (3) beschriebenen Ausnahmen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

(3) Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

In der Berichtsperiode waren die folgenden Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“

Mit der Änderung erfolgt eine Aufspaltung der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses der Gesamtergebnisrechnung. Posten, die in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, und Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sind getrennt auszuweisen. Die Änderung führt zu einer erweiterten Darstellung des sonstigen Ergebnisses.

Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer (revised 2011)“

Die Änderungen beziehen sich auf die Erfassung und die Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne (Defined Benefit Plans) und von Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits).

Hinsichtlich der Pensionsverpflichtungen entfällt das Wahlrecht, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach der Korridormethode zu erfassen, zugunsten einer sofortigen Erfassung im sonstigen Ergebnis. Die bislang bei Überschreiten des Korridors notwendige ergebniswirksame Verbuchung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten entfällt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sind stets vollständig und erfolgsneutral über das sonstige Ergebnis zu erfassen. Die Gewinn- und Verlustrechnung bleibt daher zukünftig frei von Effekten aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten. Das Gesamtergebnis als Summe aus Jahres- bzw. Periodenergebnis und sonstigem Ergebnis wird aufgrund der Abhängigkeit von Zinssatzänderungen deutlich volatiler.

Bezüglich der Altersteilzeitverpflichtungen wurde die Definition für Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses geändert. Demnach stellen Aufstockungsbeträge nunmehr andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer dar, die über den Erdienungszeitraum ratierlich anzusammeln sind.

Sämtliche durch den geänderten Standard bedingte Änderungen sind in Übereinstimmung mit IAS 8 rückwirkend auf den Beginn der Vergleichsperiode und somit zum 1. Januar 2012 anzuwenden. Die notwendigen Anpassungen entfallen auf die Segmente *Salz* und *Alle sonstigen Segmente*.

Zum 1. Januar 2012 ergeben sich unter Berücksichtigung von Steuereffekten folgende bilanzielle Auswirkungen:

| Änderungen IAS 19 - Konzernbilanz | | | |
|---|----------------|------------------------|----------------|
| alle Beträge in T€ | alt | 01.01.2012 Änderung | neu |
| Aktiva | 346.363 | 0 | 346.363 |
| Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital | 202.834 | -1.496 | 201.338 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 4.105 | -322 | 3.783 |
| Eigenkapital | 206.939 | -1.818 | 205.121 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 18.025 | 2.771 | 20.796 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 18.889 | -743 | 18.146 |
| Langfristige Schulden | 62.126 | 2.028 | 64.154 |
| Kurzfristige andere Rückstellungen | 31.456 | -210 | 31.246 |
| Kurzfristige Schulden | 77.298 | -210 | 77.088 |
| Passiva | 346.363 | 0 | 346.363 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

17

Unter Berücksichtigung von Steuereffekten ergeben sich folgende Änderungen bei den dargestellten Stichtagen bzw. Berichtsperioden:

| Änderungen IAS 19 - Konzernbilanz | | | | | | |
|---|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| alle Beträge in T€ | 31.12.2012 | | neu | 30.06.2012 | | neu |
| | alt | Änderung | | alt | Änderung | |
| Aktiva | 310.894 | 0 | 310.894 | 337.143 | 0 | 337.143 |
| Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital | 198.740 | -3.951 | 194.789 | 202.095 | -1.571 | 200.524 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 4.112 | -479 | 3.633 | 3.983 | -322 | 3.661 |
| Eigenkapital | 202.852 | -4.430 | 198.422 | 206.078 | -1.893 | 204.185 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 17.952 | 6.240 | 24.192 | 18.004 | 2.771 | 20.775 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 6.960 | -1.810 | 5.150 | 17.584 | -773 | 16.811 |
| Langfristige Schulden | 47.842 | 4.430 | 52.272 | 62.007 | 1.998 | 64.005 |
| Kurzfristige andere Rückstellungen | 27.012 | - | 27.012 | 32.280 | -105 | 32.175 |
| Kurzfristige Schulden | 60.200 | - | 60.200 | 69.058 | -105 | 68.953 |
| Passiva | 310.894 | 0 | 310.894 | 337.143 | 0 | 337.143 |

| Änderungen IAS 19 - Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung | | | |
|---|------------------|------------|---------------|
| alle Beträge in T€ | 1. Halbjahr 2012 | | |
| | alt | Änderung | neu |
| Personalaufwand | -36.629 | -59 | -36.688 |
| EBIT (operatives Ergebnis) | 12.164 | -59 | 12.105 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 10.290 | -59 | 10.231 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -3.015 | 17 | -2.998 |
| Periodenergebnis des Konzerns | 7.275 | -42 | 7.233 |
| <i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i> | 155 | 8 | 163 |
| <i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i> | 7.120 | -50 | 7.070 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € je Aktie | 0,68 | -0,01 | 0,67 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in € je Aktie | 0,68 | -0,01 | 0,67 |
| Sonstiges Ergebnis des Konzerns | 24 | -33 | -9 |
| Gesamtergebnis des Konzerns | 7.299 | -75 | 7.224 |
| <i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i> | 158 | - | 158 |
| <i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i> | 7.141 | -75 | 7.066 |

In der Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2012 wird die Änderung der Ausgangsgröße *Periodenergebnis des Konzerns* (-42 T€) durch gegenläufige Änderungen in den Positionen *Ertragsteuern* und *Veränderung der Rückstellungen* neutralisiert. Die restlichen Positionen der Kapitalflussrechnung bleiben unverändert.

Wäre die alte Fassung des IAS 19 zum Berichtszeitpunkt weiterhin anwendbar gewesen, hätten sich folgende Änderungen für das 1. Halbjahr 2013 ergeben:

- Verminderung des Periodenergebnisses um 169 T€ infolge der erfolgswirksamen Erfassung der anteiligen Amortisationsbeträge der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste unter Berücksichtigung latenter Steuern
- Reduktion des Ergebnisses je Aktie um 0,01 €
- Erhöhung des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2013 um 4.262 T€
- Verminderung der Pensionsrückstellungen zum 30. Juni 2013 um insgesamt 6.003 T€
- Erhöhung der passiven latenten Steuern zum 30. Juni 2013 um 1.741 T€

IFRS 13 „Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert“

Der im Mai 2011 vom IASB verabschiedete und im Dezember 2012 von der EU übernommene IFRS 13 ist prospektiv erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Mit Ausnahme zusätzlicher Angabepflichten zu den Finanzinstrumenten ergeben sich aus der Anwendung des neuen Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SWS-Konzerns.

Weiterhin sind in der Berichtsperiode folgende Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden, deren Anwendung zu keinen Auswirkungen bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SWS-Konzerns führt:

Änderungen an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“

Änderungen an IFRS 7 „Finanzinstrumente: Darstellung“

Änderungen an IAS 12 „Ertragsteuern“

IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebs im Tagebau“

Aufgrund einer Neueinschätzung wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 eine Lagerhalle für Auftausalz mit dazugehörigem Grundstück von dem Sachanlagevermögen in die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien umgegliedert. Dementsprechend wurde der Ausweis zum 30. Juni 2012 angepasst und der Buchwert in Höhe von 2.014 T€ vom Sachanlagevermögen in die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien umgegliedert.

(4) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die Südwestdeutsche Salzwerke AG unmittelbar oder mittelbar bestimmen kann. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz von mehr als 50 % der Fall. Zum 30. Juni 2013 wurden neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG neun inländische und vier ausländische Tochtergesellschaften voll konsolidiert. Der Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen ist gegenüber dem 31. Dezember 2012 unverändert. Es wurden in der Berichtsperiode jedoch die restlichen Anteile der bisher zu 75 % gehaltenen Anteile an der SULSA, s.r.o, Ústí nad Labem, Tschechien, erworben. Der Erwerb dieser Anteile wurde gemäß IAS 27 als erfolgsneutrale Eigenkapitaltransaktion mit Anteilseignern bilanziert.

Nach der Equity-Methode werden Beteiligungen bilanziert, bei denen die SWS einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz bzw. Stimmrechtsanteil zwischen 20 % und 50 % der Fall. Zudem werden Unternehmen, bei denen die SWS gemeinsam mit einem Dritten die gemeinsame Führung ausübt, nach der Equity-Methode bilanziert. Ebenfalls nach der Equity-Methode wird ein Unternehmen bilanziert, bei dem SWS trotz Mehrheit der Stimmrechte aufgrund von Beschränkungen in Bezug auf die Geschäftsführung keine Beherrschungsmöglichkeit besitzt.

Zum 30. Juni 2013 werden zehn Unternehmen (Vorjahr: 10) nach der Equity-Methode konsolidiert.

(5) Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Die Verkäufe von Salzprodukten – insbesondere von Auftausalz – sind erheblich von der winterlichen Witterung im ersten Quartal und den letzten beiden Monaten eines Jahres abhängig. Große Instandhaltungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr durchgeführt.

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

(6) Dividende je Aktie

Der für die Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung stehende Betrag bemisst sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Südwestdeutsche Salzwerke AG ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Die ordentliche Hauptversammlung der Südwestdeutsche Salzwerke AG vom 14. Juni 2013 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 22.629.687,84 € eine Dividende von 1,10 € je Stückaktie, d.h. einen Betrag von 11.558.250,00 € auszuschütten, einen Betrag von 11.000.000,00 € in die Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag von 71.437,84 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 17. Juni 2013.

(7) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre der SWS AG am Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien. Dieser Anteil stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis der Berichtsperiode nach Abzug bzw. Hinzurechnung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dar. Im ersten Halbjahr 2013 gab es, wie im Vorjahr, keine Veränderungen bei der Anzahl der ausgegebenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie wurde dementsprechend wie folgt berechnet:

| | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 ¹ |
|--|------------------|-------------------------------|
| Anteil der Aktionäre der SWS AG am Periodenergebnis (in T€) | 17.099 | 7.070 |
| Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück (in Tausend) | 10.508 | 10.508 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€je Aktie) | 1,63 | 0,67 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (€je Aktie) | 1,63 | 0,67 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3)

(8) Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis sind latente Steuern in Höhe von 0 T€ (1. Halbjahr 2012: 13 T€) enthalten. Diese entfallen vollständig auf die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

21

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(9) Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

| alle Beträge in T€ | Nettobuchwert per 01.01.2013 | Zugänge | Abgänge / Übrige Bewegungen | Abschreibungen | Nettobuchwert per 30.06.2013 |
|-----------------------------|---------------------------------|---------|-----------------------------------|----------------|---------------------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 74.793 | 204 | 237 | 970 | 74.264 |
| Sachanlagen | 117.453 | 4.264 | -653 | 7.775 | 113.289 |

Zum 30. Juni 2013 bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 2.103 T€ (31. Dezember 2012: 2.397 T€), die im Zusammenhang mit begonnenen Investitionsvorhaben stehen.

(10.1) Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

| alle Beträge in T€ | 30.06.2013 | 31.12.2012 | 30.06.2012 |
|------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Sonstige Beteiligungen | 374 | 374 | 375 |
| Finanzforderungen | 1.442 | 1.387 | 1.467 |
| | 1.816 | 1.761 | 1.842 |

(10.2) Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

| alle Beträge in T€ | 30.06.2013 | 31.12.2012 | 30.06.2012 |
|--------------------|------------|--------------|------------|
| Wertpapiere | 416 | - | 176 |
| Finanzforderungen | 505 | 1.245 | 785 |
| | 921 | 1.245 | 961 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

22

(11) Andere Rückstellungen

| alle Beträge in T€ | 30.06.2013 | 31.12.2012 | 30.06.2012 ¹ |
|--------------------|---------------|---------------|-------------------------|
| langfristig | 16.983 | 14.020 | 16.717 |
| kurzfristig | 30.460 | 27.012 | 32.175 |
| | 47.443 | 41.032 | 48.892 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3)

Für die Berechnung der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum 30. Juni 2013 wurden Zinssätze zwischen 1,75 % und 4,25 % (31. Dezember 2012: 1,5 % bzw. 4,0 %) zugrunde gelegt. Die Aufzinsung einschließlich des Effekts aus der Zinssatzänderung der Rückstellungen beträgt in der Berichtsperiode 256 T€ (1. Halbjahr 2012: -1.837 T€). Auf die Veränderung des Zinssatzes entfällt ein Betrag von 481 T€ (1. Halbjahr 2012: -1.602 T€), von denen 112 T€ (1. Halbjahr 2012: -646 T€) erfolgswirksam waren.

(12.1) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| alle Beträge in T€ | 30.06.2013 | 31.12.2012 | 30.06.2012 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital | 2.051 | 2.051 | 1.891 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | - | 5.980 | 6.742 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | 565 | 762 | 788 |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | - | 117 | 281 |
| | 2.616 | 8.910 | 9.702 |

(12.2) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

| alle Beträge in T€ | 30.06.2013 | 31.12.2012 | 30.06.2012 |
|--|--------------|--------------|---------------|
| Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital | 95 | 95 | 64 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3.201 | 1.554 | 15.749 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | 483 | 1.033 | 679 |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 180 | 126 | 58 |
| | 3.959 | 2.808 | 16.550 |

Sonstige Angaben

(13) Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte sämtlicher im SWS-Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente:

| Aktiva | Bewertungs- kategorien nach IAS 39 | Beizulegender | | Beizulegender | |
|--|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | Buchwert | Zeitwert | Buchwert | Zeitwert |
| alle Beträge in T€ | | 30.06.2013 | 30.06.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2012 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | <i>Kredite und Forderungen</i> ¹ | 37.443 | 37.443 | 56.810 | 56.810 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | 2.736 | 2.362 | 3.006 | 2.632 |
| Sonstige Beteiligungen | <i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i> ¹ | 374 | - | 374 | - |
| Wertpapiere | <i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i> ¹ | 416 | 416 | - | - |
| Finanzforderungen | <i>Kredite und Forderungen</i> ¹ | 1.946 | 1.946 | 2.632 | 2.632 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | <i>Kredite und Forderungen</i> ¹ | 37.637 | 37.637 | 13.458 | 13.458 |
| | | 77.816 | 77.442 | 73.274 | 72.900 |

¹ bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Bewertungsmaßstab nach IAS 39)

| Passiva | Bewertungs- kategorien nach IAS 39 | Beizulegender | | Beizulegender | |
|--|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | Buchwert | Zeitwert | Buchwert | Zeitwert |
| alle Beträge in T€ | | 30.06.2013 | 30.06.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2012 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | <i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹ | 9.796 | 9.796 | 16.449 | 16.449 |
| Finanzverbindlichkeiten | | 6.575 | 6.575 | 11.718 | 11.718 |
| Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital | <i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹ | 2.146 | 2.146 | 2.146 | 2.146 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | <i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹ | 3.201 | 3.201 | 7.534 | 7.534 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | <i>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</i> ¹ | 1.048 | 1.048 | 1.795 | 1.795 |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | <i>zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten</i> ² | 180 | 180 | 243 | 243 |
| | | 16.371 | 16.371 | 28.167 | 28.167 |

¹ bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Bewertungsmaßstab nach IAS 39)

² bewertet zum beizulegenden Zeitwert, erfolgswirksam (Bewertungsmaßstab nach IAS 39)

Die beizulegenden Zeitwerte (Marktwerte) der Finanzinstrumente wurden grundsätzlich basierend auf den zum Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere und sonstigen finanziellen Vermögenswerte werden entweder anhand von Börsenkursen bestimmt oder durch gängige Marktpreisbestimmungsmodelle abgeleitet, wie z. B. Abzinsung zukünftig erwarteter Zahlungsströme anhand von aktuellen Marktzinssätzen. Bei Zinsswaps erfolgt die Marktbewertung durch Abzinsung der zukünftigen Cashflows. Grundlage sind die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze am Bilanzstichtag.

Bei den sonstigen Beteiligungen handelt es sich um Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die nicht an einem organisierten Markt gehandelt werden. Angaben zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgen nicht, da diese nicht verlässlich bestimmt werden können.

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der Kurzfristigkeit der Nominalbetrag abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten werden durch die Abzinsung der zukünftigen vertraglich vereinbarten Zahlungsströme mit dem gegenwärtigen Marktzinssatz, der dem Konzern für vergleichbare Finanzinstrumente gewährt wurde, ermittelt.

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, lassen sich in folgende Bewertungshierarchien einstufen: Finanzinstrumente der Stufe 1 werden anhand notierter Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewertet. Bei Finanzinstrumenten der Stufe 2 erfolgt die Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (auf Basis von Preisen) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachten lassen. Die Bewertung der Finanzinstrumente der Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren, die nicht aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind.

Bei den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich um Zinsswaps, die in voller Höhe der Stufe 2 der Bewertungshierarchie zuzuordnen sind.

(14) Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen *Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente* in Höhe von 37.637 T€ (31. Dezember 2012: 13.458 T€) und setzt sich aus Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

25

(15) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Volumen der wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ist nachfolgend zusammengefasst:

| alle Beträge in T€ | Erbrachte Lieferungen und Leistungen | | Erhaltene Lieferungen und Leistungen | |
|--|--------------------------------------|------------------|--------------------------------------|------------------|
| | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 |
| Waren- und Dienstleistungsverkehr mit | | | | |
| verbundenen Unternehmen | 3.220 | 1.653 | 148 | 131 |
| at equity bewerteten Unternehmen | 7.597 | 5.713 | 345 | 177 |
| | 10.817 | 7.366 | 493 | 308 |
| Finanzverkehr mit | | | | |
| verbundenen Unternehmen | 1 | - | - | 5 |
| at equity bewerteten Unternehmen | 6 | 8 | - | 3 |
| sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen | 2 | 11 | 2 | 11 |
| | 9 | 19 | 2 | 19 |
| Summe | 10.826 | 7.385 | 495 | 327 |

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

| alle Beträge in T€ | Forderungen | | Verbindlichkeiten | |
|--|--------------|--------------|-------------------|--------------|
| | 30.06.2013 | 31.12.2012 | 30.06.2013 | 31.12.2012 |
| Lieferungen und Leistungen mit | | | | |
| verbundenen Unternehmen | 227 | 86 | - | - |
| at equity bewerteten Unternehmen | 3.383 | 5.701 | 69 | 153 |
| sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen | - | - | - | 53 |
| | 3.610 | 5.787 | 69 | 206 |
| Finanzverkehr mit | | | | |
| verbundenen Unternehmen | 46 | 637 | 26 | 128 |
| at equity bewerteten Unternehmen | 396 | 397 | 40 | 614 |
| sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen | - | - | - | - |
| | 442 | 1.034 | 66 | 742 |
| Sonstige Geschäftsbeziehungen mit | | | | |
| verbundenen Unternehmen | - | - | - | - |
| at equity bewerteten Unternehmen | - | - | - | - |
| sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen | 1.830 | 2.309 | 1.830 | 2.309 |
| | 1.830 | 2.309 | 1.830 | 2.309 |
| Summe | 5.882 | 9.130 | 1.966 | 3.257 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

26

(16) Segmentinformationen nach Bereichen

| 1. Halbjahr 2013 in T€ | Salz | Entsorgung | Alle sonstigen Segmente | Summe Segmente | Überleitung | Konzern |
|--|----------------|---------------|-------------------------------|-------------------|---------------|----------------|
| Außenumsatz | 130.078 | 16.939 | 4.956 | 151.973 | - | 151.973 |
| Intersegmentumsatz | 193 | 157 | 14.840 | 15.190 | -15.190 | - |
| EBIT (operatives Ergebnis) | 22.849 | 3.099 | -558 | 25.390 | -1.356 | 24.034 |
| darin enthalten | | | | | | |
| Abschreibungen | 5.988 | 872 | 1.318 | 8.178 | 637 | 8.815 |
| Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen | 816 | 77 | - | 893 | - | 893 |
| Investitionen in langfristiges Vermögen | 3.396 | 397 | 504 | 4.297 | 171 | 4.468 |

| 1. Halbjahr 2012 ¹ in T€ | Salz | Entsorgung | Alle sonstigen Segmente | Summe Segmente | Überleitung | Konzern |
|--|----------------|---------------|-------------------------------|-------------------|---------------|----------------|
| Außenumsatz | 106.416 | 17.221 | 4.954 | 128.591 | - | 128.591 |
| Intersegmentumsatz | 236 | 136 | 13.401 | 13.773 | -13.773 | - |
| EBIT (operatives Ergebnis) | 10.434 | 3.726 | -655 | 13.505 | -1.400 | 12.105 |
| darin enthalten | | | | | | |
| Abschreibungen | 8.689 | 875 | 1.223 | 10.787 | 589 | 11.376 |
| Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen | -850 | 154 | - | -696 | - | -696 |
| Investitionen in langfristiges Vermögen | 6.039 | 2.402 | 627 | 9.068 | 560 | 9.628 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3)

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2013

27

Die Überleitung von den Umsatzerlösen der berichtspflichtigen Segmente zu den Umsatzerlösen des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

| alle Beträge in T€ | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 |
|--|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente | 147.367 | 124.009 |
| Übrige Umsatzerlöse | 19.796 | 18.355 |
| Überleitung zum Konzern | -15.190 | -13.773 |
| Umsatzerlöse des Konzerns | 151.973 | 128.591 |

Die Überleitung vom *EBIT (operatives Ergebnis)* der berichtspflichtigen Segmente zum *Ergebnis vor Ertragsteuern* ist nachfolgend dargestellt:

| alle Beträge in T€ | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 ¹ |
|--|------------------|-------------------------------|
| EBIT (operatives Ergebnis) der berichtspflichtigen Segmente | 25.948 | 14.160 |
| Übriges EBIT (operatives Ergebnis) | -558 | -655 |
| Überleitung zum Konzern | -1.356 | -1.400 |
| EBIT (operatives Ergebnis) | 24.034 | 12.105 |
| Finanzielle Erträge | 183 | 292 |
| Finanzielle Aufwendungen | -800 | -2.166 |
| Finanzergebnis | -617 | -1.874 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 23.417 | 10.231 |

¹ Vorjahreswerte angepasst, vgl. Textziffer (3)

(17) Im Durchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

| | 1. Halbjahr 2013 | 1. Halbjahr 2012 |
|------------------------------|------------------|------------------|
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 677 | 717 |
| Angestellte (inkl. Leitende) | 382 | 395 |
| Auszubildende | 47 | 54 |
| | 1.106 | 1.166 |

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heilbronn, 29. Juli 2013

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Kai Fischer

Hans-Joachim Voss